

Zusätzliche Hotelgäste mit «Freedreams»

Mit «Rössli», Steinegg und «Bahnhof», Wasserauen, auch zwei Innerrhoder Betriebe dabei

Das Hotel-Restaurant «Wolfensberg» in Degersheim gehört zu den ersten Freedreams-Betrieben in der Ostschweiz. Die international tätige Organisation ermöglicht preisgünstige Kurzferien. Freedreams haben sich jetzt auch das «Rössli», Steinegg, und der «Bahnhof», Wasserauen, angeschlossen.

Peter Eggenberger

«Unser Mitmachen bei 'Freedreams' ist keineswegs der letzte Rettungsversuch für unser Haus», lacht Geschäftsführer Joseph Senn vom Hotel «Wolfensberg» in Degersheim. «Unser Betrieb wird aber hauptsächlich von Seminargästen frequentiert, die in den Sommerferienwochen weitgehend fehlen. 'Freedreams' erweist sich deshalb als idealer Partner, der genau in dieser Zeit zusätzliche Gäste ins Haus bringt.» Das System ist einfach: Die Gäste kaufen bei «Freedreams» einen Hotelcheck für 75 Franken. Dieser berechtigt zu drei Übernachtungen für zwei Personen in einem der über 1000 angeschlossenen Hotels in ganz Europa. Der Hotelier stellt das Zimmer gratis zur Verfügung. Im Gegenzug ist der Gast verpflichtet, das Morgen- und Abendessen im gebuchten Haus einzunehmen und gemäss



Das traditionsreiche, seit 1932 von Familie Senn geführte Hotel «Wolfensberg» hoch über Degersheim ist der erste Betrieb in der Ostschweiz, der via «Freedreams» kostengünstige Kurzferien ermöglicht. Neu machen auch Betriebe in Innerrhoden, Untertwasser, Bad Ragaz und Flumserberg mit. (Bild: Peter Eggenberger)

dem im Katalog aufgeführten Preis zu bezahlen.

Gratis-Werbung in ganz Europa

Das Mitmachen bei «Freedreams» ist für den Hotelier kostenlos. Zwar stellt er das Zimmer unentgeltlich zur Verfügung, profitiert dafür aber von der Präsenz im stetig aktualisierten Katalog und im Internet, was eine europaweite Gratis-Werbung bedeu-

tet. Joseph Senn: «Damit finden neue Gäste aus dem In- und Ausland den Weg zu uns. Sie empfehlen uns weiter und verbringen später oft als normal zahlende Kunden Ferien bei uns.»

Hotelier kann «Nein» sagen

Grosser Vorteil von «Freedreams» ist die Ungebundenheit des mitmachenden Hotels. «Wir können jederzeit 'Nein' sagen,

wenn das Haus anderweitig ausgelastet ist», erklärt Senn. «Wir sind also in keiner Weise verpflichtet, 'Freedreams'-Gäste aufzunehmen. Wir können, aber wir müssen nicht. Das System ist deshalb vor allem für raschentschlossene Gäste ideal. Kurzfristig weiss ja jeder Hotelier, ob er in den nächsten Tagen über freie Zimmer verfügt. Und lieber ein gut konsumierender und zufried-

ener 'Freedreams'-Gast als ein leeres Zimmer mit entsprechend schwächerem Umsatz auch im Restaurant. Wir und unsere Gäste jedenfalls machen mit dem überzeugenden System gute Erfahrungen. Folglich leisten 'Freedreams' und die mitmachenden Hotels einen wertvollen Beitrag zur Belebung vor allem in flauerer Zeiten.»

(www.freedreams.ch)